

«LaMarotte» auf der «Tour de Säuliamt»

Kulturevents an unterschiedlichen Orten im Bezirk

Die Räumlichkeiten des LaMarotte bleiben vorläufig noch geschlossen, da im kleinen Kellertheater die aktuellen Sicherheitsmassnahmen nicht adäquat umzusetzen sind. Einige Kulturkommissionen, Kirchen und Schulen öffnen aber dem «LaMarotte» ihre weitaus grösseren Räume. Die «LaMarotte»-Crew ist dankbar für die enorme Hilfsbereitschaft und freut sich auf die Zusammenarbeit in Obfelden, Ottenbach, Hausen, Aeugst und Affoltern!

Für alle Anlässe wird die Platzzahl beschränkt, sodass die Vorsichtsregeln eingehalten werden können. Deshalb ist eine Reservierung dringend empfohlen über www.lamarotte.ch oder Telefon 044 760 52 62.

«Nahrens – Kultur und Natur im Säuliamt»

Pro memoria: Morgen Samstag startet in der Bibliothek Aeugst die sechste Etappe der beliebten, von «LaMarotte» organisierten Wanderserie «Nahrens». Sie wird wieder geleitet von Urs Heinz Aerni und Bernhard Schneider und führt von Aeugst via Türlersee, Vollenweid und Riedmatt nach Hausen, wo die Wanderung ungefähr um 13 Uhr mit einem Imbiss abgeschlossen wird. Samstag, 29. August, ab 10 Uhr Kasse, Kaffee und Gipfeli in der Bibliothek Aeugst, Dorfstrasse 22 Start 11 Uhr. Eintritt 25/18 Franken, mit Kulturlegi 12 Franken, Essen 20 Franken.

Jazz am Donnerstag mit der Band Huk's Eleven

Stephan Urwyler g | Jérôme de Carli p | Roland Bürki d | Hansueli Krähenbühl tp, flh | Samuel Joss b | Vincent Lachat tb | Rolf Haesler ss, as.

Fredi Krähenbühl aus Zug war ein wunderbarer Mensch und ein hervorragender Jazzmusiker. Im November 2019 verlor er leider den Kampf gegen den Krebs. Zu Coronazeiten sind auch kleine Big Bands zu gross. Statt elf werden lediglich sieben Musiker zu hören sein. Was bleibt, ist die locker swingende Musik mit einer entspannten Rhythmusgruppe und die Soli, in denen die individuelle Klasse der Beteiligten aufblitzt. Die Band aus dem Raum Interlaken spielt Arrangements von Jazz-Standards aus der Feder des Zegers Hansueli Krähenbühl, dem Bruder von Fredi.

Donnerstag, 3. September, Chrischona Kirche, Alte Obfelderstrasse 24, Affoltern. Bar ab 19.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Kabarett & Lieder mit Manuel Stahlberger in seinem dritten Soloprogramm «Eigener Schatten»

Idee, Text & Spiel: Manuel Stahlberger, Musik: Bit-Tuner & Manuel Stahlberger, Technik: Freddy Stieger.

Es ist eine Scheinwelt, eine Show. Inszeniere dich! Zeig mehr als du hast! Wer es nicht in einem Satz sagen kann, wird überhört. Der Schnellere ist der Geschwindere. Manuel Stahlberger war noch nie der Geschwindere. Seine Geschichten und Lieder kommen meistens auf Schlechwege daher. Aber für sein neues Programm nimmt er Anlauf zum Sprung über den eigenen Schatten mitten ins Rampenlicht. Dahin, wo die grosse Geste regiert, wo getanzt wird und nicht nur mit dem Fuss gewippt. Soweit die Idee. Aber wie soll man den Zampano spielen, wenn man sich lieber am Rand bewegt? Soll man dem Schein trauen oder hat der Schatten doch die bes-



Der Kabarettist Manuel Stahlberger ist ein Leisetreter unter Lautsprechenden (Bild Michael Schoch)

seren Geschichten auf Lager? Ein Abend mit Liedern, Bildern und einem vagen Versuch um Glamour.

Manuel Stahlberger ist anders als die meisten, die sich in der Sparte «Humor» in der Schweiz tummeln. Der Träger des Salzburger Stiers zeigt aktuell sein drittes Soloprogramm.

Freitag, 4. September, Aula Ennetgraben, Zwillikerstrasse 16, Affoltern. Bar und Abendkasse ab 19.30 Uhr, Beginn 20.15 Uhr. Eintritt 40/30 Franken, mit Kulturlegi 20 Franken.

Peter Zürcher, «LaMarotte»

Menschen retten als Hobby

Info-Anlässe der Feuerwehr Affoltern

Kinderaugen leuchten, wenn die lemongrünen Feuerwehrlastwagen durch die Strassen rollen. Doch dass Feuerwehr nur ein Hobby ist, ist einem Grossteil der Bevölkerung nicht bewusst. Die Feuerwehr Affoltern spricht gezielt auch Hausfrauen und Hausmänner an.

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag. Die Feuerwehr kommt immer. Doch was vielen nicht bewusst ist: Die anrückenden Feuerwehrleute werden bei einer Alarmerung fast immer ihrer Familie oder ihrem Arbeitgeber davonrennen. Alleine im Kanton Zürich leisten mehr als 7000 Freiwillige Dienst für die lokale Feuerwehr.

Verschiedene Funktionen nötig

Neue Helfer sind immer gefragt. Es braucht aber nicht nur die starken Frauen und Männer, die ins Feuer rennen, es braucht auch Führungsunterstützerinnen und -unterstützer, Verkehrsspezialistinnen und -spezialisten, Sanitäterinnen und Sanitäter. So kann zum Beispiel dem Opfer eines Verkehrsunfalls nur geholfen werden, wenn auch die Helfer vom anrollenden Verkehr geschützt sind. Ein Grosseinsatz kann nur optimal funktionieren, wenn der Einsatzleiter durch die Führungsunterstützung jederzeit die nötigen Informationen erhält. Und die Feuerwehr-Sanitätät sorgt auch für die Sicherheit der Einsatzkräfte.

Die Feuerwehr beschränkt sich schon lange nicht mehr auf reine Brandschutz-Aufgaben. Zum Alltagsgeschäft zählen längst schon Verkehrsunfälle, Aufräumarbeiten bei Unwetterereignissen oder Umweltschutzaufgaben wie zum Beispiel die Beseitigung von Ölsuren. Dieses grosse Arbeitsfeld mit immer neuen Herausforderungen fordert eine regelmäßige Aus- und Weiterbildung. Doch auch wer sich weniger regelmässig engagieren möchte, findet in den Spezialisten-Funktionen eine wichtige Aufgabe. Und wie in jedem Betrieb braucht es auch in der Feuerwehr gut ausgebildete Führungskräfte, die in Krisen einen kühlen Kopf bewahren.

Wie in vielen Vereinen und freiwilligen Organisationen nehmen auch in der Feuerwehr die Bestände ab. Trotz technischer Innovation benötigen die Feuerwehren doch immer noch viel Personal, um Menschen zu helfen. Und dies sehr kurzfristig. Umso wichtiger sind also die Helfer aus dem örtlichen Netzwerk. Die Feuerwehr Affoltern geht daher neue Wege und realisiert ein Pilotprojekt, um auch Hausfrauen und Hausmännern einen Einsatz während der Kinderbetreuungszeit zu ermöglichen. So ist es das Ziel, dass für Einsätze während des Tages jeweils eine Kinderbetreuung aktiviert wird. *Feuerwehr Affoltern*

Infoveranstaltungen für Interessierte am 3. September um 9.30 bis 11 Uhr (mit Kinderbetreuung) und am 7. September um 19 bis 20.30 Uhr im Feuerwehrdepot an der Büelstrasse, Affoltern. Anmelden an pascal.rocket@fwaa.ch.

Vorkurs für angehende Imker

Wie hält man eigentlich Bienen? In Vorbereitung auf seinen nächsten «Grundkurs für Neulinge 2021/22» führt der Bienenzüchterverein Affoltern einen obligatorischen Vorkurs durch.



Wie hält man Bienen? Der Kurs vermittelt Grundwissen. (Bild zvjg.)

Der Kurs ermöglicht einen ersten Kontakt mit Bienen und vermittelt wichtige Aspekte zur Bienenhaltung. Der Kurs gestaltet sich als erstes theorie- und wetterabhängiges Praxismodul.

Mit welchem Zeitaufwand muss man als Imker rechnen? Welche Kosten fallen an? Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen muss ein Imker beachten? Das sind nur einige der Fragen, welche die Kursleiter Christian Bacher, Hedingen, und Massimo Godenzi, Affoltern, beantworten werden. Der Kurs findet am Samstag, 26. September, von 13.30 bis zirka 15.30 Uhr am Lehrbienenstand

Feldenmas in Hedingen statt. Der Unkostenbeitrag von 50 Franken wird bei einer Anmeldung zum Grundkurs vollumfänglich angerechnet. *Bienenzüchterverein Affoltern*

Kontakt: berater@bienen-affoltern.ch oder info@imkereiausruester.ch.

Knigge-Kurs für Kinder

Am Samstag, 5. September, von 10 bis 13 Uhr findet im Familienzentrum in Affoltern ein Knigge-Workshop mit Katrin Künzle statt.

Gutes Benehmen bedeutet nicht, sich dem Nächsten anzupassen, sondern es ist eine Höflichkeit für den angenehmen Umgang mit anderen Menschen. Die Knigge-Trainerin zeigt den Jüngsten, wo

es in Sachen Umgangsformen und Essverhalten am Tisch langgeht. Sie lernen in diesem Knigge-Kurs in unverkrampter Atmosphäre während eines Dreigang-Menüs Anstandsregeln, gute Tischmanieren und den Umgang mit dem Besteck an verschiedenen Speisen kennen. Die Kinder kommen zwar nicht frisch gewaschen und gebügelt und plötzlich ganz lieb aus dem Benimm-Seminar, die Grundbegriffe aber von Tischsitten, Begrüssungsregeln und allgemeinen Umgangsformen sind ihnen nach diesem spannenden und spassigen Kurs bekannt und sie wissen, dass gute Manieren nicht nur Stress bedeuten. Am Schluss des Kurses erhalten alle Kinder ein Knigge-Kids-Büchlein und ein Diplom. *Familienzentrum Bezirk Affoltern*



Spielerisch Manieren lernen. (Bild zvjg.)

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch. Informationen und komplettes Kursangebot: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Dialog von Kunst und Religion

GeGessler – Ausstellung in der Predigerkirche Zürich

Die Bilder des Ottenbacher Kunstmalers GeGessler (1924–2012) verbinden Ästhetik mit Spannung und laden zur Entdeckung ein. Vom 10. September bis am 23. Oktober in der Predigerkirche, am Zähringerplatz 6 in Zürich.

Bildende Kunst im Kirchenraum ist nicht mehr tabu – weder für die Kirche noch für die Kunst. Die Bilder von GeGessler fördern Aufmerksamkeit ein: So zeigte beispielsweise das Gemälde «Kreuzigung» (1957, im Besitz der Stadt Zürich) den ans Kreuz geschlagenen Menschensohn zusammen mit Versatzstücken moderner Kriegsführung. In grossformatigen Passionsbildern verlieh GeGessler (bürgerlich George Gessler) damit seiner Enttäuschung über die Niederschlagung des Ungarnaufstandes Ausdruck.

Angeregt durch seine Reisen in den Orient und nach Pakistan setzte er sich intensiv mit dem Islam, aber auch mit den hinduistischen und buddhistischen Philosophien auseinander. Sein Inter-



Werke von GeGessler werden in der Predigerkirche gezeigt. (Bild zvjg.)

se galt jedoch nicht den religiösen Institutionen, sondern den Menschen. Dem leidgeprägten wie auch dem Menschen auf der Suche nach Erlösung.

Trotzdem sagte GeGessler 1999 selber über sich: «Ich bin kein religiöser Künstler. Aber das Christentum bietet mir den Boden, die Sprache sowie die Symbole, um Erlebtes auszudrücken.» Durch die existenziellen und damit zeitlosen Themen haben viele seiner Werke eine Strahlkraft weit über ihre Entstehungszeit hinaus behalten: Die Menschenschlange im Bild «Heimkehr» (1986) erinnert an Bilder der Flüchtlingskrise von 2015 oder ganz aktuell an die um Essen anstehenden Menschen in der Coronakrise, deren Tisch leer ist wie bei «Warten auf Aioli» (1988).

«GeGessler – Leben mit Farben und Bildern». Vernissage am Donnerstag, 10. September, 17 Uhr, Predigerkirche, Zähringerplatz 6, Zürich. Ausstellung bis 23. Oktober, Sonntag und Montag 13 bis 18 Uhr, Dienstag bis Samstag 10 bis 12 und 13 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Freitag, 25. September, 18.30 Uhr: Vesper; Samstag, 26. September, 17.30 Uhr: Katharina Gessler: Geschichten zur Entstehung der Bilder; Freitag, 2. Oktober, 18.30 Uhr: Jazzvesper; Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr: Gottesdienst. www.predigerkirche.ch.

Schlangenhaut und Eidechse neier

Sind Blindschleichen blind und Schlangen gliedschig? Legen alle Reptilien Eier und wer brütet die Jungen aus? Was fressen die Sumpfschildkröten und warum nehmen Eidechsen ein Sonnenbad? Auf spielerische Art können die Kinder an diesem Familienanlass ins geheimnisvolle Reich der Reptilien eintauchen

und Spannendes über die flinken Tiere erfahren. Diese Exkursion unter der Leitung von Niklaus Peyer, Stiftung Reussling, und Stéphanie Vuichard, Naturama, ist für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in Begleitung Erwachsener bestimmt. Auch jüngere Geschwister sind unter Aufsicht willkommen. *Stiftung Reussling*

Samstag, 5. September, 13.30 bis zirka 16.30 Uhr, Treffpunkt: Zieglerhaus, Rotenschwil. Kosten: Erwachsene 12 Franken, Kinder 8 Franken. (Jüngere Geschwister sind kostenlos).

Anmeldungen werden auf www.naturama.ch > Veranstaltungen entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Ämter Bibliotheken im September

Bibliothek Aeugst

Freitag, 4. September, 19.30 Uhr: Spielabend, Einladung zum Jassen und/oder DOG Spielen. Es sind alle willkommen, vom Anfänger bis zum Profi. Eine Anmeldung ist erforderlich, da in Teams gespielt wird. Interessierte melden sich via Mail: bibli.aeugst@bluewin.ch oder per Telefon 044 763 50 67 (während der Öffnungszeiten). Bitte auch den Namen des Partners / der Partnerin angeben und welches Spiel gespielt werden möchte.

Mittwoch, 16. September, 15 Uhr: Kasperltheater: Tri Tra Trullala, Kasperli ist wieder da. Aufgeführt wird eine Geschichte, die sich Kinder der 3./4. Klasse selbst ausgedacht haben.

Bis Mitte September: Lesebank-Aktion. Es stehen an den folgenden drei Standortorten Kisten mit Büchern und Hefen zum Stöbern und Schmökern bereit: Höchstweg: Richtung Müliberg am höchsten Punkt, Panoramaweg: oberhalb Gallenbühl und Unterdorf; neben dem alten Umspannungshäuschen.

Regionalbibliothek Affoltern

Mittwoch, 2. September, 17.30 bis 19 Uhr: Anlaufstelle Onleihe. Beratung und Unterstützung bei der Onleihe. Interessierte können mit Fragen und Geräten vorbeikommen.

Montag, 14. September, 18 bis ca. 18.30 Uhr: Bibliothekseinführung. Auf einem Rundgang wird über das Angebot, die Katalogsuche, die Onleihe, die Anmeldung, die Ausleihbedingungen und die Gebührenordnung informiert. Anmeldung nicht erforderlich.

Mittwoch, 16. September, 17.30 bis 19 Uhr: Anlaufstelle Onleihe.

Mittwoch, 23. September, 9 Uhr: Büchermorgen. Es wird über das Buch «Vom Inder, der mit dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr, um dort seine grosse Liebe wiederzufinden» von Per J. Andersson diskutiert.

Samstag, 26. September, 11 bis 11.30 Uhr: Bibliothekseinführung.

Mittwoch, 30. September, 17.30 bis 19 Uhr: Anlaufstelle Onleihe.

Bibliothek Bonstetten

Mittwoch, 2. September, 9.30 bis 10.10 Uhr: Buchstart Treff «Reim und Spiel» mit der Leseanimatorin Cornelia Ramming, für Kinder von 1½ bis 4 Jahre in Begleitung.

Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr: «Die Giraffen kehren zurück auf den Züriberg» – Robert Zingg, Ex-Kurator vom Zoo Zürich, spricht über die Lewa Savanne. Tickets für 10 Franken sind in der Bibliothek erhältlich. Es wird eine Kontaktliste geführt, der Anlass findet im Foyer des Schulhauses II statt.

Freitag, 10. September, 19.30 Uhr: Yoga & Ernährung. Informationen von Chantal Woods (Yogalehrerin YCH) und Bernadette Götz (Ernährungsberaterin Svde). Tickets sind in der Bibliothek erhältlich.

«Meditation – der Weg zu dir selbst»

Am Freitag, 4. September, startet erneut ein fünfteiliger Meditationskurs, jeweils von 19.30 bis 21 Uhr, mit der einfühlsamen dipl. Wellnesstrainerin und Gesprächstherapeutin, Gabriella Steiner. In diesem Kreis geht es darum, verschiedene Meditationstechniken kennenzulernen und eine eigene Meditationspraxis aufzubauen. Die Abende werden jeweils von einem bestimmten Thema begleitet, wie zum Beispiel inneres Kind, Vergebung, Dankbarkeit, Selbstliebe, Glaubenssätze, Atemtechniken, Klänge und viele weitere spannende Themen rund um Persönlichkeitsentwicklung und das, was den Menschen ausmacht. Familienzentrum

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Tel. 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch. www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Samstag, 26. September, 9.30 bis ca. 9.50 Uhr: Für die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer ab 4 Jahren in Begleitung wird eine Geschichte erzählt oder ein Bilderbuchkino gezeigt.

Bibliothek Hedingen

Mittwoch, 9. September, 20 Uhr: Lesung mit Andreas Neeser. Der Schweizer Autor liest aus seinem neusten Roman «Wie wir gehen». In der Kafibar der Bibliothek.

Samstag, 12. September, 10 Uhr: Hedingen Persönlich mit dem Freestyle Fussballer Migu Baumann. In der Kafibar der Bibliothek.

Mittwoch, 16. September, 9.30 bis 10 Uhr: Buchstart-Treff für Eltern mit Kindern von 9 bis 24 Monaten.

Samstag, 19. September, 10 bis 13 Uhr: Bücherflohmarkt in der Bibliothek.

Mittwoch, 23. September, 14.30 bis 15.15 Uhr: Geschichtentaxi.

Bibliothek Knonau

Dienstag, 8. September, 10 bis 10.30 Uhr: Versli-Zeit. Für Kinder im Alter von 9 bis 36 Monaten in Begleitung.

Am Mittwoch, 23. September, 15 bis 15.45 Uhr: Geschichten-Zeit. Für Kinder ab 3 Jahren ohne Begleitung.

Bibliothek Mettmenstetten

Für die Lektüre in der Badi steht eine Auswahl von Büchern und Zeitschriften zur Verfügung.

Knabenschiesen-Montag, 14. September: Die Bibliothek ist normal geöffnet.

Aktuelle Informationen sind auf der Webseite www.bibliothek-mettmenstetten.ch zu finden.

Bibliothek Obfelden

Freitag, 11. September, 19.30 Uhr: Spiel-Treff. Gesellschaftsspiele aller Art für Erwachsene.

Bibliothek Ottenbach

Dienstag, 15. September: Die Bibliothek bleibt am Nachmittag geschlossen, da das Team an einer Sicherheitsschulung der Gemeinde teilnimmt.

Aktuelle Informationen sind auf der Webseite www.bibliothek-ottenbach.ch zu finden.

Bibliothek Rifferswil

Bis Mitte September stehen Lesekisten oberhalb vom Friedhof, dem Jonenbach entlang Richtung Kappel und am Zeisenberg auf einer Sitzbank bereit. Der Lese-stoff aus dem Fundus der Bibliothek wird jede Woche ausgewechselt.

Bibliothek Stallikon

Mittwoch, 2. September, 15.30 bis 16 Uhr: Buchstart-Treff. Die Leseanimato-

rin führt die Kleinen mittels Krabbel-, Finger- und Wortspielen in die Welt der Versli, Reime und Geschichten ein. Für Eltern und Grosseltern mit Kleinkindern zwischen 1 bis 3½ Jahren.

Donnerstag, 10. September, 10 bis 11.30 Uhr: Büchercafé. Das Bibliotheksteam stellt in gemütlicher Runde neue Bücher für Erwachsene vor. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Platzzahl ist beschränkt auf 6 Personen, da die gebotenen Abstände eingehalten werden. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

Mittwoch, 23. September, 15.30 bis 16 Uhr: Geschichtenkoffer für alle Kinder. Es wird eine spannende Geschichte erzählt und gemeinsam tauchen alle in eine andere Welt ein.

Mittwoch, 30. September, und Freitag, 2. Oktober, 15.30 und 18 Uhr: Hallo-ween-Bastelnachmittage.

Im Herbst finden wieder die beliebten Bastelnachmittage zum Thema «Halloween» statt, an denen gemeinsam die Bibi-Fenster geschmückt werden. Material ist reichlich vorhanden. Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Bibliothek Wettswil

Mittwoch, 2. September, 12.15 bis 16 Uhr: Büchereinkauf für die Bibliothek mit Jugendlichen ab der 4. Klasse.

Mittwoch, 9. September, 9 bis 10.30 Uhr: Café International – Feste und Bräuche, Kennenlernen und gemütliches Zusammensein für Neuzuzüger, Einheimische und Menschen mit Migrationshintergrund.

Mittwoch, 16. September, 20 bis 21.30 Uhr: Lesezirkel. Es wird das Buch «Wenn Martha tanzt» von Tom Salter besprochen. Leitung Simone Eutebach und Eva Hauri.

Freitag, 18. September, 19 bis 21 Uhr: Handlettering-Workshop für Jugendliche ab 10 Jahren; der Workshop ist bereits ausgebucht!

Dienstag, 22. September, 9 bis 10.30 Uhr: Herbst-Lese(r)café; Austausch von Buchtipps unter Leserinnen und Lesern. Leitung Noëlle Schaffner, die ihre Lesehighlights vorstellt.

Samstag, 26. September, 10 bis 11 Uhr: Infos und Beratung zur Onleihe.

Sonntag, 27. September, 11 bis 17 Uhr: Herbstmärrt. Die Bibliothek ist durchgehend geöffnet. Im Foyer vor der Bibliothek werden ausgeschiedene Medien verkauft. Um 13.30 Uhr erzählt eine Bibliothekarin eine Geschichte für Kinder ab 4 Jahren. Ab 14 Uhr: Spiel-nachmittag mit Gesellschaftsspielen für alle Spielbegeisterten. Die Durchführung dieses Anlasses ist noch nicht sicher. Bitte beachten Sie die Angaben auf der Homepage der Bibliothek: www.bibliothek-wettswil.ch.

Mittwoch, 30. September, 10 bis 10.30 Uhr: Buchstart-Treff für Kinder von 9 bis 36 Monaten in Begleitung.

Mittwoch, 30. September, 14.30 bis 15 Uhr: Geschichtenzeit für Kinder von 3 bis 5 Jahren. Irene Scheurer

Vom Barock bis in die Moderne

Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt er Orgel. Er studierte an der Musikschule und am Konservatorium in Trient, Verona und Venedig – und schloss mit einem Master ab. Seit Anfang Jahr ist der 30-jährige Viswas Orler Organist in



Spielt auch auf YouTube: Aeugster Organist Viswas Orler. (Bild zvg.)

der reformierten Kirche Aeugst und gibt am Sonntag sein – coronabedingt verspätetes – Antrittskonzert.

Er ist ein Meister der Improvisation, aber an diesem Konzert wird er klassisch nach Noten spielen, angefangen im Barock mit Bach über die Romantik mit Mendelssohn-Bartholdy, Schumann und Brahms bis in die Moderne mit der virtuosen Toccata des usbekischen Komponisten Georgi Mushel (1909–1989), die durchgängig von modernen Klängen geprägt ist.

Als Improvisator wird Orler dann am 4. Oktober zu hören sein mit Improvisationen zur biblischen Schöpfungsgeschichte.

Johannes Bartels, Kirche Aeugst

Orgelkonzert in der ref. Kirche Aeugst: Sonntag, 30. August, 19 Uhr. Eintritt frei. Corona-Schutzmassnahmen, Anweisungen der Sigisten beachten.



Basel hatte im Final das Lachen auf seiner Seite. (Bilder zvg.)

Klassiker im Finale der «Big Trophy»

Hohes Niveau am Turnier von Floorball Albis

Zum vierten Mal in Serie standen sich Basel und Thurgau im vergangenen Wochenende im Finale der Big Trophy in Bonstetten gegenüber – dieses Jahr mit dem besseren Ende für Unihockey Basel Regio.

Von Beginn an stellte man sich die Frage, wer Basel und Thurgau auf dem Weg ins Finale stoppen könnte. Die beiden Favoriten liessen in der Vorrunde wenig anbrennen und konnten ihre Spiele gewinnen. Auch die Red Devils – der dritte NLB-Teilnehmer im Felde – konnte Thurgau kein Bein stellen, verlor sogar das Spiel gegen den 1.-Ligisten aus Fricktal.

Herren 1 setzt Akzente

Die Albisser sind als Aussenseiter in das Turnier gestartet. Gegen den 1.-Ligisten aus Bassersdorf konnte das Team die erste Halbzeit mithalten und gestaltete das Spiel offen. In der zweiten Halbzeit setzte sich dann der Favorit klar durch.

Im zweiten Spiel der Vorrunde wartete Basel. Das favorisierte Team, mit einigen Ausländern verstärkt, liess den Albissern keine Chance und gewann 7:0. Den Albissern gelang es trotzdem immer wieder, gefährliche Konter zu landen und setzten die Favoriten einige Male unter Druck.

Da die Red Devils beide Spiele in der Vorrunde verloren, trafen diese nun im Spiel um Platz 5 und 6 auf das Heimteam. Obwohl der Favorit sich am Ende mit 4:2 durchsetzte, zeigten die Albisser phasenweise ein sehr gutes Spiel und ärgerten den B-Ligisten. Dank ausgezeichneten Paraden hielt Silas Haab, Torhüter der Albisser, das Team im Spiel und wurde zum Abschluss als bester Torhüter ausgezeichnet.

Basel zum Zweiten

Basel und Thurgau gewannen jeweils beide Spiele in der Vorrunde und konnten ihre Gruppe für sich entscheiden. In den Halbfinals setzten sie sich dann gegen die 1.-Ligisten aus Bassersdorf und Fricktal durch und der Klassiker war perfekt.

Im Final kam Thurgau jedoch nicht auf Touren und Basel spielte auf einem konstant hohen Niveau das Turnier zu Ende – mit einem 5:1-Sieg.

Vor den Augen von Gemeindevertretern aus Affoltern, Obfelden und Ottenbach gewann Basel nach 2018 zum zweiten Mal die Big Trophy und zog mit Floorball Thurgau bei der Anzahl Turniersiege wieder gleichauf.

Hinwil mit Triple

Bereits am Samstag hat die Small Trophy stattgefunden – das Turnier auf dem Kleinfeld. Auch hier war das Teilnehmerfeld hochkarätig besetzt. Drei 1.-Ligisten – höchste Liga auf dem Klein-

feld – drei 2.-Ligisten und die zwei Heimteams von Floorball Albis spielten um den Sieg. Die Favoriten hatten einen schwierigen Stand und konnten nicht immer gegen die unterklassigen Teams reüssieren. Auch Emotion Hinwil wurde in der Vorrunde nur Dritter.

Die Albisser konnten im Viertelfinal den Coup gegen den 2.-Ligisten UHT Traktor landen und spielten schlussendlich sogar um den 3. Schlussrang – mussten sich jedoch dem Team aus Elgg geschlagen geben.

Obwohl Hinwil in der Vorrunde noch etwas Mühe hatte, begann der Lauf in den Viertelfinals und endete erst mit einem klaren Sieg im Finale gegen die Eagles aus Zulgalt mit 8:1.

Einmal mehr konnte Floorball Albis mit der Trophy beste Werbung für sich machen. Die Teams können sich dank der sehr guten Organisation auf die Spiele konzentrieren. Die Small und Big Trophy sind Turniere, bei welchen die Teilnahme auf Einladung erfolgt. Dies führt dazu, dass sich bereits einige Teams aktiv um eine Teilnahme bewerben.

Albis ist es in den vier Jahren gelungen, ein Turnier mit nationaler Ausstrahlung aufzubauen. So wurde beispielsweise auf Unihockey.ch – der grössten Unihockeywebsite der Schweiz – zweimal über den Anlass berichtet.

Saisonstart steht an

Mitte September startet die neue Unihockey-Meisterschaft. Das Team Herren 1 der Albisser geht erneut in der 2. Liga an den Start. Nach dem positiven Cupstart und den teilweise starken Leistungen an der Trophy, darf man gespannt auf die Resultate des Fanionteams sein. Joel Mattle

Rangliste Big Trophy

1. Unihockey Basel Regio (NLB) 2. Floorball Thurgau (NLB) 3. Unihockey Bassersdorf Nürensdorf (f.) 4. Unihockey Fricktal (f.) 5. Red Devils MHA (NLB) 6. Floorball Albis (z.)

Rangliste Small Trophy

1. Emotion Hinwil (f. Liga) 2. UH Zulgalt Eagles (z.) 3. UHC Elgg (z.) 4. Floorball Albis 1 (z.) 5. SVL WH Lengnau (f.) 6. UHC Traktor (z.) 7. UHC RZ Merenschwand (f.) 8. Floorball Albis 2 (z.)

Alle Spielresultate auf www.floorball-albis-trophy.ch.



Freude der Albisser nach dem Sieg im Viertelfinal.